

Die Liga rocken

Tennis: BW Halles Frauen unter Zugzwang – viele Heimspiele am Sonntag

Altkreis (star). Die Regionalliga-Frauen des TC Blau-Weiß Halle haben den Anfang gemacht. Am Sonntag starten auch die anderen höherklassigen heimischen Teams in die Tennis-Saison 2017.

FRAUEN TENNIS PARK VERSMOLD

Dass der Verbandsligist kein »normaler« Neuling ist, verdeutlicht die Verpflichtung von Katharina Gerlach. Die Profispielerin ist eine der größten deutschen Nachwuchshoffnungen und soll möglichst oft dabei sein. Im ersten Heimspiel am Sonntag wird sie allerdings wegen Terminverpflichtungen noch fehlen.

Auch die gemeldeten Holländerinnen unterstreichen die Ambitionen. Trotzdem sollen auch bewährte Kräfte wie zum Beispiel die Youngster Antonia Niesing und Maja Jung zum Einsatz kommen. »Wir wollen nicht in die Bundesliga, würden aber gerne mal in der Westfalenliga antreten«, sagt Teamchef Karsten Wolf.

Kader: Katharina Gerlach, Roos van de Zwaan, Diana Vlad, Merel Hoedt, Kim Hansen, Judith van

Kessel, Quinty Janssen, Liza Lebedeva, Luise Zink, Maja Jung, Antonia Niesing, Janina Peters, Kathrin Blank, Julia Wolf.

Auftakt: Sonntag, 7. Mai, 10 Uhr zuhause gegen TG Emsdetten.

FRAUEN BLAU-WEIß HALLE II

Die Haller Nachwuchsförderung trägt auch für das Verbandsliga-Team Früchte. »Wir haben einen tollen Unterbau. Die jungen Spielerinnen wie Rieke Gillar oder Indira Schmerling verbessern sich von Jahr zu Jahr und haben mittelfristig das Potenzial, in die erste Mannschaft aufzurücken«, sagt Teamchef Thorsten Liebich. Aktuell sieht er seine Mannschaft so gut aufgestellt, dass sie um den Gruppensieg bzw. den Aufstieg mitspielen kann. Größte Konkur-

renten werden wohl FC Stukenbrock und TC Herford sein. Neu zum Team zählen die Slowakin Katarina Szaboova, die in der Breakpointbase trainiert, sowie Dora Nobbe und Jacqueline Mozuch (beide zuletzt Bünde).

Kader: Tanja Klee, Katarina Szaboova, Lisa Halfmann, Rieke Gil-

lar, Lisa Staubach, Renate van Oorschodt, Dora Nobbe, Indira Schmerling, Jacqueline Mozuch, Julia Ellermann.

Auftakt: Sonntag, 7. Mai, 10 Uhr zuhause gegen TC Brambauer.

MÄNNER BLAU-WEIß HALLE III

Eine dritte Mannschaft in der Verbandsliga? Das ist außergewöhnlich und aller Ehren wert. Auch in diesem Jahr ist der Klassenerhalt laut Thorsten Liebich »absolut machbar.« Die Mannschaft sollte im Vergleich zur Vorsaison, als sie lange um den Liga-Verbleib zittern musste, einige Prozentpunkte zulegen können. Auch dieses Team setzt auf viele junge Spieler, denen Leistungssprünge zuzutrauen sind.

Kader: Ramon Wagner, Johannes Kolowrat (beide optional, gehören eigentlich zum Regionalliga-Kader), Alvis Montresor, Christian Röhr, Marc Hälker, Tim Gliadkov, Patrik Bonhaus, Tim Klee, Timo Frisch, Tim Müller, Christian Köch.

Auftakt: Sonntag, 7. Mai, 10 Uhr zuhause gegen Grün-Weiß Herne.

REGIONALLIGA-SPIELE

Frauen: THC im VfL Bochum - Blau-Weiß Halle. Nach der bitteren Auftaktniederlage steigt der Druck. Ein Auswärtssieg würde Halle gut zu Gesicht stehen. »Wer verliert, der steht bis zum Ende unten drin«, sagt Teamchef Thorsten Liebich. Bochum ist trotz des 2:7 gegen Leverkusen stärker besetzt als im Vorjahr und ein gefährlicher Gegner. Bei den Blau-Weißen feiert Spitzenspielerin Ba-

bara Haas ihr Saisondebüt, gleiches gilt für Tanja Klee. Sie ersetzen Jaimy-Gayle Van de Wal und die verletzte Catrin Levers.

Männer: Blau-Weiß Halle II - Kölner THC Stadion RW II. Beste Voraussetzungen. Die Blau-Weißen haben alle Mann an Bord. Prognosen sind gegen eine Erstliga-Reserve sind schwer. »Wenn Köln mit mehr als zwei Leuten aus dem Bundesliga-Kader kommt, dann wird es richtig schwer«, sagt Halles Mannschaftsführer Christopher Koderisch.

■ Das Westfalen-Blatt hat bereits am 27. April die beiden Regionalliga-Teams ausführlich vorgestellt.



Nach der Haller Auftaktniederlage gegen Essen wollen Franziska Kommer (links) und Christine Sperling die Auswärtspartie in Bochum »ro-

cken«. Lisa Halfmann (rechts) sollte mit der zweiten Mannschaft eine gute Figur in der Verbandsliga machen. Foto: Sören Voss